

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09248026
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Hartha, Stadt
Anschrift	Steinaer Straße 25
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hartha * 22
Bauwerksname	Diakonat

Kurzcharakteristik

Diakonatsgebäude; ursprünglich vermutlich zweigeschossiger Putzbau mit dreigeschossigem Seitenrisalit in zeittypischer Bauweise, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1890 als Diakonat erbaut. Ursprünglich vermutlich zweigeschossiger Putzbau mit dreigeschossigem Seitenrisalit, später aufgestockt. Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude wird geprägt durch eine zeittypische Rustikagliederung im Erdgeschoss, einen Natursteinsockel sowie Gurt- und Fensterbankgesimse und Fensterverdachungen mit waagerechtem Gebälk bzw. Dreieckgiebel. Die Haustür blieb original erhalten, die Fenster wurden vorbildgerecht erneuert. Im Inneren des Hauses befand sich der Konfirmandensaal (heute Gemeindesaal), der auch zu Armenkommunionen und Abendandachten benutzt wurde. Die Baukosten des Hauses betragen 24 000 Mark. Das Gebäude wird bis heute durch die Kirche genutzt. Neben der baugeschichtlichen Bedeutung als exemplarisches Beispiel des Bauhandwerks des ausgehenden 19. Jh. ergibt sich der Denkmalwert auch aus der ortsgeschichtlichen Bedeutung als eines der wichtigsten kirchlichen Gebäude der Stadt Hartha.

LfD/2014

Datierung 1890 (Diakonat)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09248026 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Diakonatsgebäude



Fotonummer	F 09248026 B
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Diakonatsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

